

Mittwoch, 21. August 2013

Bezirksliga

Der 1. Spieltag

TSV Plattenhardt - Calcio Leinf.-Echterd. 0:3
Tore: 0:1 Meha (13.), 0:2 Meha (19.), 0:3 Vujevic (50.)
Besonderes: -

SV Bonlanden II - VfL Stuttgart 7:0
Tore: 1:0 Esan (14.), 2:0 Buchwald (27., Foulelfmeter), 3:0 Esan (45.+1), 4:0 Esan (52.), 5:0 Straub (72.), 6:0 Wüllbier (88.), 7:0 Mayer (90.)
Besonderes: rote Karte für Kimmich (VfL Stuttgart, 26./grobes Foulspiel), Gelb-Rot für Jankovic (VfL Stuttgart, 44.)

MTV Stuttgart - TV Zuffenhausen 3:1
Tore: 0:1 Eisentraut (17.), 1:1 Hahn (21.), 2:1 Kursawe (68.) 3:1 Kursawe (85.)
Besonderes: -

Spvgg Möhringen - Sportvg Feuerbach 2:1
Tore: 1:0 Jakob Müller (18.), 1:1 Besser (28.), 2:1 Lan (51.)
Besonderes: -

SC Stammheim - NK Croatia Zagreb Stgt. 4:2
Tore: 0:1 Osmanovic (33.), 1:1 Olenschuk (62.), 2:1 Marra (64.), 3:1 Marra (70.), 3:2 Quast (75., Eigentor), 4:2 Yildizeli (89.)
Besonderes: -

SSV Zuffenhausen - TSVgg Münster 1:8
Tore: 0:1 Smolcic (43., Foulelfmeter), 0:2 Smolcic (52.), 0:3 Smolcic (55., Foulelfmeter), 0:4 Smolcic (57.), 1:4 Dogan (63.), 1:5 Warth (70.), 1:6 Smolcic (75., Foulelfmeter), 1:7 Gökce (84.), 1:8 Korouch (90.)
Besonderes: -

Sportfreunde Stuttgart - SV Sillenbuch 2:1
Tore: 0:1 Renner (30.), 1:1 Herm-Zahlava (38.), 2:1 Schimmang (74., Handelfmeter)
Besonderes: -

TSV Mühlhausen - TSV Leinfelden 2:2
Tore: 0:1 Till (17.), 0:2 Schanbacher (28.), 1:2 Müller (44.), 2:2 Müller (75.)
Besonderes: -

1. TSVgg Münster	1	1	0	0	8:1	3
2. SV Bonlanden II	1	1	0	0	7:0	3
3. Calcio Leinf.-Echterd.	1	1	0	0	3:0	3
4. SC Stammheim	1	1	0	0	4:2	3
5. MTV Stuttgart	1	1	0	0	3:1	3
6. Sportfreunde Stuttgart	1	1	0	0	2:1	3
7. Spvgg Möhringen	1	1	0	0	2:1	3
8. TSV Leinfelden	1	0	1	0	2:2	1
9. TSV Mühlhausen	1	0	1	0	2:2	1
10. SV Sillenbuch	1	0	0	1	1:2	0
11. Sportvg Feuerbach	1	0	0	1	1:2	0
12. NK Croatia Zagreb Stgt.	1	0	0	1	2:4	0
13. TV Zuffenhausen	1	0	0	1	1:3	0
14. TSVgg Plattenhardt	1	0	0	1	0:3	0
15. SSV Zuffenhausen	1	0	0	1	1:8	0
16. VfL Stuttgart	1	0	0	1	0:7	0

Die nächsten Spiele

Samstag, 24. August: Calcio Leinfelden-Echterdingen - TSV Mühlhausen (15.30 Uhr).

Sonntag, 25. August: TSV Leinfelden - SSV Zuffenhausen, NK Croatia Zagreb Stuttgart - Spvgg Möhringen, Sportvg Feuerbach - MTV Stuttgart, TV Zuffenhausen - SV Bonlanden II, VfL Stuttgart - Sportfreunde Stuttgart, SV Sillenbuch - TSV Plattenhardt (alle 15 Uhr), TSVgg Münster - SC Stammheim (15.30 Uhr).

Torschützenliste

- 5 Torsten Smolcic (TSVgg Münster)
- 3 Afolabi Esan (SV Bonlanden)
- 2 Tom Kursawe (MTV Stuttgart)
- 2 Leonardo Marra (SC Stammheim)
- 2 Feriz Meha (Calcio Leinfelden-Echterdingen)
- 2 Marcel Müller (TSV Mühlhausen)

Kontakt

Sportredaktion Nord-Rundschau

Telefon: 07 11 / 87 05 20 - 15
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de

SC dominiert das Duell der Geheimfavoriten

Fußball Schon der Auftakt zeigt: Die Bezirksligasaison 2013/2014 könnte eine sehr unterhaltsame werden. *Von Mike Meyer*

So kann es weiter gehen: 39 Tore schon am ersten Spieltag in der Fußball-Bezirksligasaison, ein mehr als hochklassiges Duell zweier Geheimfavoriten und das ein oder andere Ergebnis, das wohl kaum einer auf der Rechnung hatte – es hat ganz den Anschein, als ob die neue Spielzeit eine ausgesprochen unterhaltsame werden könnte. Allerdings haben es von den sechs Nord-Stuttgarter Vereinen nur zwei geschafft, den Auftakt in die neue Runde als Sieger zu beenden.

Dass in Sachen Titelkampf mit dem SC Stammheim zu rechnen sein könnte, hatten einige Konkurrenten vermutet. Dass mit dem NK Croatia Zagreb Stuttgart zu rechnen sein wird, hatten die Kroaten durch das von ihnen formulierte Saisonziel selbst angekündigt. Allerdings hatte der NK vor der Partie noch über urlaubsbedingten Personalmangel geklagt, war dann aber doch mit 14 Kickern ins Emerholz gekommen. Dieses vermeintliche Not-Aufgebot trumpfte dann aber stark auf: Der NK präsentierte sich ballsicher, konsequent im Abwehrverhalten und zielstrebig in den Offensivaktionen. Die Stammheimer taten sich dagegen schwer, in die Partie zu finden. Zu nervös und unsicher agierte die Mannschaft von Coach Thomas Oesterwintner. Erst in der 37. Minute verbuchten die Platzherren ihre erste gute Chance – Oliver Olenschuk kam nach einem Eckstoß frei zum Schuss, traf das Spielgerät aber nicht richtig und verfehlte sein Ziel. Zu diesem Zeitpunkt lag der SC allerdings schon 0:1 hinten. Admir Osmanovic hatte in der 33. Minute nach einem Eckball von Andreas Simic per Kopf das 1:0 für die Kroaten erzielt. Doch so stark der Auftritt der Gäste in den ersten 45 Minuten auch gewesen war: Im zweiten Spielabschnitt war es mit der Souveränität des NK vorbei. Aus zwei Gründen: Erstens besannen sich die Stammheimer darauf, was sie eigentlich können. Zweitens baute die Mannschaft von NK-Coach Mirko Sapina konditionell stark ab. Nun dominierte der SC das Geschehen, die Tormöglichkeiten häuften sich. Zwar verpassten Emre Yildizeli und zweimal Olenschuk – der ein Mal das Kunststück fertig brachte, den Ball aus einem Meter Entfernung über das To zu bugsieren – den Ausgleich. Der fiel erst in der 62. Minute durch Olenschuk, dessen Direktabnahme nach Flanke von Schauki Djelassi zum 1:1 im Netz landete. Zwei Minuten später bewies Leonardo Marra nach Pass von Yildizeli seine Vollstreckerqualitäten und ließ in der 70. Minute noch das 3:1 folgen. Dieser Rückstand ließ die Gegenwehr des NK Croatia wieder aufflackern. Und die Hoffnung wuchs, vielleicht doch einen Punkt aus dem Emerholz mitzunehmen – zumal SC-Verteidiger Thomas Quast in der 75. Minute einen Schuss von Oktay Bozkurt



Der eingewechselte Matchwinner: Tom Kursawe bescherte dem MTV Stuttgart mehr Struktur im Spiel – und zwei Tore. Foto: Günter Bergmann

zum 2:3 ins eigene Tor grätschte. Allerdings fehlte den Gästen weiterhin die Kraft, um das Blatt noch zu wenden. Statt dessen siegelte ein Fehlpas von Branimir Marijanovic die Niederlage. Der Ballverlust des NK-Verteidigers führte in der 89. Minute zum 4:2 durch Yildizeli.

Im zweiten Derby des Spieltags maßen sich der MTV Stuttgart und der TV 89 Zuffenhausen – beides Mannschaften, die in der Vorbereitung durch gute Resultate auf sich aufmerksam gemacht hatten. Aber Testspiel und Punktspiel sind eben zwei paar Stiefel, wie vor allem der TV 89 erfahren musste. „Wir haben leider aus unserer Überlegenheit in der ersten Halbzeit zu wenig Kapital geschlagen“, kritisierte TV-Trainer Bernd Häcker. Zwar waren die Zuffenhäuser in der 17. Minute durch Maximilian Eisentraut mit 1:0 in Front gegangen, konnten aber

bis zur Pause trotz guter Chancen von Eisentraut, Jakob Albrecht und Enes Korkmaz nicht nachlegen. Der MTV, der in Hälfte eins weder im Angriff noch in der Abwehr zu einer spielerischen Linie fand, konnte allerdings in der 21. Minute nach einer Standardsituation ausgleichen: Torjäger Raphael Hahn traf per Kopf nach einer Ecke von Manuel Rommel. In Durchgang zwei bewies MTV-Coach Francesco Mazzella di Bosco ein glückliches Händchen. Er wechselte Tom Kursawe ein, was bei den Platzherren nicht nur für eine bessere Spielstruktur, sondern auch für Tore

sorgte. In der 68. Minute traf Kursawe nach Vorarbeit von Halit Canyilmaz, in der 85. nach Zuspiel von Hahn. Bei Mazzella di Bosco war erst einmal durchatmen angesagt. Er fasste den Ablauf auf dem Rasen und in seiner Gefühlswelt so zusammen: „Bis zur 20. Minute habe ich gelitten, aber danach wurde es immer besser.“

Eine deutlich längere Leidenzeit hatte an diesem Sonntag Peter Secker miterleben müssen. „Um es mal ganz einfach zu sagen: Wir waren zu blöd zum Gewinnen“, sagte der Trainer der Sportvg Feuerbach nach der 1:2-Pleite bei der Spvgg Möhringen. „Zu blöd“ bedeutet in diesem Fall: Wer Tormöglichkeiten hat, sie aber nicht nutzt, und sich zudem noch einige wenige individuelle Fehler leistet, der kann auch nicht gewinnen. „Möhringen ist dreimal vor unser Tor gekommen und hat zweimal getroffen“, schilderte Secker die Ereignisse. „Und wir haben zweimal geschlafen.“ Beim 1:0 für die Spvgg durch Jakob Müller reagierte die Feuerbacher Abwehr nach einer Ecke zu langsam, beim zweiten Treffer der Platzherren nach einem Einwurf. Dem stand nur der Treffer zum zwischenzeitlichen 1:1 durch Achim Besser gegenüber – obwohl Raffaele di Muccio zweimal frei vor dem gegnerischen Schlussmann auftauchte, diese hochkarätigen Gelegenheiten aber ebenso wenig verwertete wie Tunahan Dogan, Steffen Zeitvogel und Cengiz Ilik, die trotz aussichtsreicher Position nicht trafen. „Ich habe mich schon lange nicht mehr so sehr über eine Niederlage geärgert“, zürnte Secker.

Relativ gelassen war das Trainer-Duo Ali Souli/Johnny Keklik des SSV Zuffenhausen, obwohl die Mannschaft in der Partie gegen den Landesligaabsteiger und Aufstiegsanwärter TSVgg Münster mit 1:8 unter die Räder gekommen war. „Das Ergebnis spiegelt den Spielverlauf nicht wieder“, sagte der 41-jährige Keklik, der aus Personalmangel als Torwart des SSV auflief. Denn in der ersten Hälfte ging die Rechnung der Zuffenhäuser auf, aus einer gefestigten Defensive auf Konter zu lauern. Der Haken: Obwohl Mehmet Kuzu zweimal und Özkan Keskin ein Mal frei vor dem Torwart der TSVgg auftauchten, glückte ihnen kein Treffer. Dass die zunächst recht pomadig auftretenden Gäste mit einem 1:0 in die Pause gehen konnten, verdanken sie einem Elfmeter von Torsten Smolcic. „Den Strafstoß muss man nicht geben“, kritisierte Keklik. Übrigens: Der Stürmer der Gäste hatte zu erfolgreichen Zeiten beim FV Zuffenhausen gespielt, sich dort aber den Ruf erworben, gefühlt etwa 100 Chancen für einen halben Treffer zu benötigen. Offenkundig hat Smolcic dazugelernt. In der Partie gegen seinen inzwischen mit dem SSV fusionierten Ex-Club, dem mit zunehmender Spieldauer die Puste ausging, erzielte er noch vier weitere der insgesamt acht Tore für die Münsterer. Abgesehen von den ersten 45 Minuten gab es noch einen weiteren kleinen Lichtblick für das Trainer-Duo des SSV: In der 60. Minute wurde Sati Dogan eingewechselt, der drei Minuten später nach Vorarbeit von Kuzu und Keskin den Ehrentreffer für die Platzherren markierte.

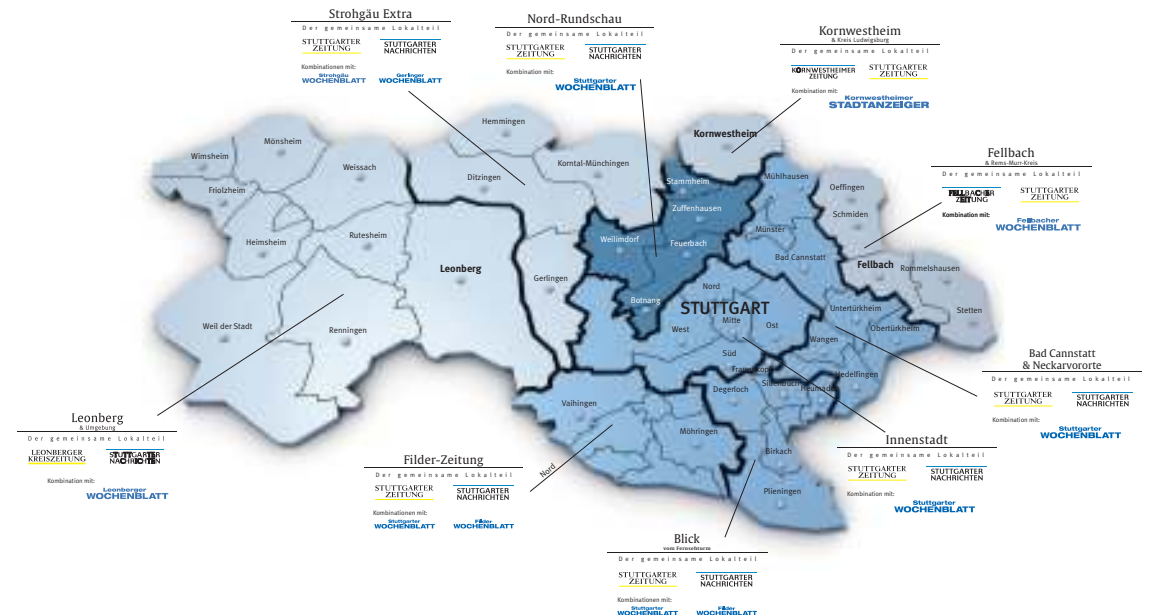
„Um es mal ganz einfach zu sagen: Wir waren zu blöd zum Gewinnen.“

Peter Secker, Trainer der Sportvg Feuerbach

Treffen Sie auf höchste Akzeptanz beim Leser.

Mit einer Anzeige in unserem Lokalteil:

- | Profitieren Sie von einer hohen Reichweite zu einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis
- | Werben Sie im Medium Nr. 1 für Kaufentscheidungen
- | Finden Sie das ideale redaktionelle Umfeld für lokale Anzeigenkunden



Information und Beratung:
Fon 0711 870520-17, -22
E-Mail anzeigen@nord-rundschau.zgs.de

Nord-Rundschau

Der gemeinsame Lokalteil

STUTTGARTER ZEITUNG STUTTGARTER NACHRICHTEN